

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblattausgabe“

Schiller-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Herausg.

„Tagblattausgabe“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Wk. 1.— monatlich, Wk. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Belegzettel. Bei 1/20 Vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausserhalb des Reichsgebietes — Bezugs-Belegzettel nehmen entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Postamt 19, sowie die Buchhändler in allen Teilen der Stadt; in Distanz die dortigen Buchhändler und in den benachbarten Bannorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 20 Wk. für ständige Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einheitlicher Spalte; 25 Wk. in davon abweichender Spaltenbreite, unter für alle übrigen ständigen Anzeigen; 15 Wk. für alle anderen Anzeigen; 1.25 Wk. für ständige Anzeigen; 2.50 Wk. für ausserordentliche Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unterbreiteter Anzeigen im voraus festzusetzenden ermäßigten Preise. — Bei Anzeigen, die über längere Zeit hinweg nicht erscheinen, wird die Abrechnung nach dem tatsächlichen Verbleib der Anzeigen angesetzt.

Anzeigen-Annahme: für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 8 Uhr nachmittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Ludwig 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Zügen und Blättern wird keine Gebühr erhoben.

Samstag, 27. Oktober 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 548. • 65. Jahrgang.

## Die dritte große Durchbruchschlacht des Weltkriegs.

Eine zwölfte Isonzo-Schlacht gedachten die Italiener den Österreichern zu liefern. Ungeheure Vorbereitungen hatte Cadorna getroffen. Die Verbündeten hatten ihm noch reichere Hilfe als bisher an Geschützen, Schiffen und Menschen geleistet. Wehr noch, man hatte einen ganz neuen Kriegsplan ausgearbeitet. Der Pariser Entente-Kriegsrat, der nächste Woche in Paris stattfindet, sollte sich damit beschäftigen. Es handelte sich um einen italienischen Vorstoß, bis zur Ankunft der amerikanischen Armee in Europa den Schwerpunkt der Offensive vom Westen nach dem Süden zu verlegen. König Viktor Emanuel soll bei seinem letzten Besuch an der französischen Front erklärt haben, daß ein Durchbruch an der österreichischen Front die Alliierten dem Frieden näher bringen würde als der Versuch, die deutsche Mauer im Westen zu durchbrechen. Man müsse eine Anzahl von britischen und französischen Armeekorps von der Flandern-Front nach dem Isonzo schaffen und dort den Angriff gegen die sonst unzerstörbare österreichisch-ungarische Front beginnen. Aus dem eitlem Bländchen wird nun wohl nichts. Die Hindenburg-Strategie ist ihm zuvorgekommen.

Während und während wie eine Lawine brach der deutsch-österreichische Vormarsch in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch los. Auf einer Breite von 20 Kilometer wurde die italienische Isonzofront bei Niksch und Tolmein bereits am Mittwoch durchbrochen und in Ausnutzung dieses Durchbruchserfolgs drangen unsere verbündeten Truppen am Donnerstag in unweiderstehlichem Ansturm über Karfreit und Romcino hinaus. Aus starken rückwärtigen Höhenstellungen ist der Feind geworfen und er hat sogar bereits, auf 50 Kilometer Front ins Weichen gebracht, zur beginnenden Räumung der vielumstrittenen Hochfläche von Bainsizza-Weilgenacchi schreiten müssen. Über 30000 Gefangene und die Eroberung von mehr als 300 Geschützen darunter vielen schweren, meldet sowohl der deutsche als auch der österreichisch-ungarische Bericht vom 26. Oktober. Wahrscheinlich ein ganz unangehener rasch erkämpfter Erfolg!

Das Gelände, in dem die Kämpfe sich abspielten, ist ein reines Gebirgsland, das die Verteidigung außerordentlich erleichtert, und wo der Ansturm gezwungen ist, steile Höhen im feindlichen Feuer zu erklimmen. Aber alles dies vermochte den Latendrang und den Ansturm der heldenmütigen deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen nicht aufzuhalten. Sie drangen von Stellung zu Stellung, von Kuppe zu Kuppe siegreich vor und führten dem Gegner eine fürchterliche Niederlage zu. Das Entscheidende liegt darin, daß der erfolgreiche Angriff nicht am ersten Tag zum Halten kam, und daß es zu keiner Fortführung neuer Vorbereitungen und einer längeren Ruherausrüstung bedurfte, sondern daß der Vorstoß in ununterbrochenem Fluß blieb und hintereinander durchgeführt wurde. Darin liegt das charakteristische Moment einer großen erfolgreichen Operation. Weder die Italiener in ihren zahlreichen früheren Schlachten noch die Franzosen und Engländer auf dem westlichen Kriegsschauplatz haben dies je fertig gebracht. Darin liegt auch zugleich eine gewisse Gewähr dafür, daß die Operationen auch in ihrer Gesamtheit glücklich verlaufen und zu einem wirklich entscheidenden Erfolg führen werden. Wir können mit voller Ruhe und Überdacht der weiteren Entwicklung entgegensehen. Ob die große deutsch-österreichisch-ungarische Offensive auf dem jetzigen Abschnitt beschränkt bleiben wird oder ob sie sich auch noch auf andere Abschnitte ausdehnen wird, und welches die Operationsziele sein werden, läßt sich noch nicht übersehen. Es ist dies auch lediglich eine Angelegenheit der obersten Stabsleitung, über die es müßig ist, schon jetzt Vermutungen anzustellen. Wir wollen uns lediglich der großen, bisher ersten Erfolge erfreuen und dabei der heldenmütigen Leistungen der deutschen und der österreichisch-ungarischen Truppen mit höchster Bewunderung und Anerkennung gedenken.

## Die gewaltige Niederlage der Italiener.

W. T. B. Wien, 26. Okt. (Drahtbericht.) Amtlich veröffentlicht vom 26. Oktober, mittags.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Die am mittleren Isonzo ansetzenden österreichisch-ungarischen und deutschen Streitkräfte haben im rüstigen Vorbringen die Linie Karfreit-Aussa überschritten. Die Bewegung wird seit gestern früh durch schönes Wetter begünstigt.

Auch auf der Hochfläche Bainsizza-Weilgenacchi bis in die Gegend des Monte St. Gabriele wurde der Widerstand der Italiener gebrochen. Der Feind ist im Begriff, alles Gelände freizugeben, dessen Besitz er in der 11. Isonzofront durch das Leben vieler

Laufender erlauft hat. Auf der Karthoffläche entwickeln sich bei unveränderter Lage stellenweise lebhafteste Kämpfe.

Der Anprall der Verbündeten vermochte an zwei Kampftagen die feindlichen Linien auf 50 Kilometer Frontbreite ins Wanken zu bringen. Bei den weichenenden Italienern herrscht größte Verwirrung. Zahlreiche Verbände mußten, völlig abgeschnitten, auf freiem Feld die Waffen strecken. Große Geschützmassen aus allen Kalibern zusammengefaßt und unüberschaubares Kriegsmaterial fielen in die Hände der Verbündeten.

Eine österreichisch-ungarische Division nahm südwestlich von Tolmein dem Feind allein 70 Geschütze ab. Bisher sind über 30000 Gefangene durch die Sammelflecken der Verbündeten gegangen und etwa 300 Geschütze erbeutet worden.

### Südlicher Kriegsschauplatz und Albanien.

Unverändert.

Der Chef des Generalstabs.

### Drei Durchbruchstellen!

Ni. Wien, 26. Okt. (Eig. Drahtbericht. ab.) Der Militärkritiker der „Neuen Freien Presse“ führt über die Offensive gegen die Italiener aus: Die Verbündeten haben das höchste Ziel, das im Stellungskrieg möglich ist, den Durchbruch an mehreren Stellen erreicht. Die drei Hauptdurchbruchstellen sind die Breden von Niksch und Tolmein und der Abschnitt von Aussa. Sobald Niksch erst von unseren Truppen genommen war, wurden die Italiener in südlicher Richtung gegen das Isonzotale zurückgeworfen. Der mittlere Stützpunkt und zugleich der Angriffspunkt ist Tolmein. Dort haben unsere Verbündeten von den Talhöhen des jenseitigen Isonzotales auf dem Kolowartrücken Fuß gefaßt. Die deutschen Regimenter eroberten die Höhenstellungen von Karaiten, die zu dem feigen Punkt werden, von dem aus es möglich wäre, die italienische Front auf der Hochfläche von Bainsizza aus den Angeln zu heben, weil die Stoßrichtung nach Süden in ihren Rücken höfchen würde. Von der dritten Einbruchsstelle auf der Hochfläche von Bainsizza hat der Stoß wieder bis an den Isonzo und auf die Höhe nordöstlich von Aussa gefaßt. Weiter nördlich leisteten die Italiener noch festesten Widerstand. Dieser noch festhaltende Restteil muß infolge der Nachbarereignisse eine senkrechte Form annehmen haben, da er im Süden ungangbar ist und es dürfte ein weiteres Verweilen für die Italiener verhängnisvoll werden. Ihr Rückzug könnte schon auf Schwierigkeiten stoßen.

### Italienischer Heeresbericht vom 25. Oktober.

Gestern wurden erstinerte der Feind nach einer mehrstündigen Pause an der ganzen Front wieder das bestige Artilleriefeuer. Darauf wurden starke Infanteriemassen zum Angriff vorgezogen. Der Engpaß von Soga hielt den Stoß des Feindes aus, oder mehr sichtlich gelang es dem Feind, begünstigt durch dichten Nebel, der unser Sperrfeuer wirkungslos machte, unsere vorgeschobenen Linien auf dem linken Isonzoufer einzudringen und sich der Angriffstellungen des Brückenkopfes von Santa Maria und Santa Lucia zu bemächtigen, wobei er den Kampf um die Hänge des rechten Isonzoufers hinübertrug. Gleichzeitig erfolgten starke Angriffe westlich von Bolnik auf der Hochfläche von Bainsizza und auf den Höhen des Monte San Gabriele. Sie wurden durch unsere Truppen abgeklungen.

### Der deutsche Abendbericht vom 26. Oktober.

W. T. B. Berlin, 26. Okt., abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Die heutigen Kämpfe entwickelten sich zu einer großen Schlacht. Starke Angriffe der Franzosen und Engländer von Bizkoste bis zur Bahn Korlevo-Byern und so beiden Seiten der Straße Renis-Byern sind trotz mehrfachen Ansturus in unsere Abwehrzone blutig zusammengebrochen.

Am Oise-Rhône-Kanal geringe Geschäftstätigkeit.

Im Osten nichts von Bedeutung.

An der italienischen Front sind unsere Korps kämpfend in schnellem Vordringen. Gefangene und Beutezahlen wachsen von Stunde zu Stunde.

### Scharfe Angriffe gegen Barthou in der französischen Kammer.

W. T. B. Paris, 26. Okt. (Drahtbericht. Agence Havas.) In der Kammer fragte Augagneur in einer Interpellation nach den Gründen, die Ribot zum Austritt aus dem Kabinett bewegen haben, während der Abg. Moutet die Politik der Geheimverträge zum Gegenstand einer Anfrage machte. Painlevé erklärte, daß er die Debatte über die auswärtige Politik nicht wieder eröffnen werde. Er fuhr fort: Das, worauf augenblicklich in Frankreich die Gedanken gerichtet seien, das sei die Rückkehr Elsaß-Lothringens zu Frankreich. Redner schloß, indem er das Vertrauen der ganzen Kammer forderte. Es wurde eine Vertrauensabstimmung mit 288 gegen 187 Stimmen angenommen. An der Debatte beteiligte sich Barthou mit einer längeren Rede.

AG. Genf, 26. Okt. (Eig. Drahtbericht. ab.) „Progrès de Lyon“ bringt Einzelheiten über die Sturmzüge, die von Interpellationen der Abgeordneten Augagneur und Moutet folgten. Abg. Moutet schloß seine Rede mit Angriffen auf den neuen Minister des Äußern Barthou. Er sei der Schöpfer des Gefechts über die Wiedereinführung der dreijährigen Dienstzeit gewesen, die der schwere Irrtum

der Zeit vor dem Krieg sei. Der Führer der Sozialisten Renaudel rief daraufhin: „Dieser Irrtum verschuldet unsere Niederlage von Chorteroi.“ Eine Viertelstunde lang tobte betäubender Lärm. Besonders die Abgeordneten Magino und Agniot, Leqos und Cambac ergaben sich in Wehklagen der äußersten Linken. Endlich konnte Moutet fortfahren. Er verlas einige Stellen aus der Bekannten chauvinistischen Rede, die Barthou vor einer Reihe von Wochen in Genf hielt, ebenso aus dem Artikel des „Matin“, in dem Barthou die völlige Zerstückelung Deutschlands gefordert hatte. Moutet fragte, ob Barthou jetzt seine Annetionspolitik widerrufen wolle; anderenfalls wäre er als Minister völlig unmöglich. Darauf erhob sich Painlevé zur Antwort auf die Interpellationen. Die Kammer hörte die Rede des Ministerpräsidenten kaum an. Als Barthou zur Selbstverteidigung das Wort nahm, klafften besonders das Zentrum und die Rechte seinen besteckten nationalistischen Ausführungen weislich. Aufsehen erregte ein scharfer Angriff, den der bisherige sozialistische Munitionsminister Albert Thomas gegen Barthou richtete. Es betraf ein Gegenpaß zwischen ihm und der jetzigen Stimmung Frankreichs. „Progrès de Lyon“ betont das auffällige Stimmenverhältnis von 382 gegen 187 Stimmen bei 100 Stimmenthaltungen. Das erste Auftreten Barthous hat nur geringe Hoffnungen erwecken können.

### Das Vertrauensvotum für das Kabinett Bojelli abgelehnt!

W. T. B. Rom, 26. Okt. (Drahtbericht. Agence Stefan.) Kammer. Bojelli erklärte, die Tagesordnung Collini annehmen zu wollen, die besagte, die Kammer billige die Erklärung und gehe zur Abstimmung über die provisorischen Zusätze über. Bojelli verlangte Teilabstimmung und stellte bezüglich des ersten Teiles der Tagesordnung die Vertrauensfrage. Diese wurde in nomenklatischer Abstimmung mit 304 gegen 86 Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen abgelehnt.

### Eine Rede Sonninos.

W. T. B. Rom, 26. Okt. Über die auswärtige Lage sprechend, hob Sonnino in der Kammer die schweren innern Schwierigkeiten Rußlands hervor und sprach die Hoffnung aus, daß das russische Volk erkennen werde, daß das Ziel der Freiheit untrennbar mit der Verteidigung gegen den äußeren Feind verknüpft sei. Das Meer und die Marine Griechenlands, die gegenwärtig mit Hilfe Frankreichs und Englands reorganisiert würden, würden sich bald den Alliierten anschließen. Die zwischen Voincaré und dem König ausgetauschten Besuche geben die Gelegenheit, die Abereinstimmung und das volle Vertrauen zwischen den verbündeten Heeren festzustellen und zu befestigen.

Sonnino kam weiter auf die Note des Papstes zu sprechen und erklärte sich mit ihrer allgemeinen Absicht einverstanden. Ihre einzelnen Bedingungen aber würden ebensowenig die Grundlage für einen Meinungsaustausch zwischen den Kriegführenden bieten wie die Reden des Reichskanzlers, des Staatssekretärs v. Kühlmann oder des Grafen Czernin. Verhandlungen hätten eben nur Zweck, wenn die ihnen zugrundeliegenden Vorschläge die erwünschten Merkmale der Ernsthaftigkeit besitzen würden. Wenn die Zentralmächte hoffen, in Verhandlungen eintreten zu können, ohne sich vorher durch die

### Bekanntgabe von Grundlegenden Bedingungen

zu binden oder festzulegen, so tun sie das nur in der Hoffnung auf die Wirkungen der Schwächung und Müdigkeit, die bei der Verdüsterung der Alliierten durch die Nachricht von dem Beginn der Verhandlungen hervorgerufen wurden. Dadurch würden sich die alliierten demokratischen Regierungen in einer Zwangslage befinden, selbst die härtesten Bedingungen anzunehmen, da es ihnen nicht möglich wäre, die öffentliche Meinung in ihren Ländern in die nötige Stimmung zu versetzen und die Feindseligkeiten wieder energisch aufzunehmen, weil sie hofften, zwischen den Alliierten Streitigkeiten hervorzurufen durch größere Zugeständnisse an einen Verbündeten auf Kosten eines anderen. Jeder öffentliche Schritt zu einer Friedensvermittlung könne, wenn er im ungünstigen Augenblick erfolge, eher eine Annäherung zwischen den Kriegführenden, ebenso wie den Abschluß jeden Abkommens zwischen ihnen erschweren, als erleichtern. Auf die einzelnen Vorschläge der Papstnote eingehend, erklärte Sonnino, daß sowohl für die Abrüstung wie für das Schiedsgericht die theoretische Zustimmung aller Kriegführenden vorliege, daß die praktische Durchführung schwierig sei. Sicher sei jedenfalls, daß dies sich nur auf genaue Beachtung des internationalen guten Glaubens und verpflichtenden Wortes gründen könnte.

### Die Freiheit der Meere

sei in der Kriegszeit schwer durchzuführen. Die Mittelmächte erklärten theoretisch, sie annehmen zu wollen. Ihre praktische Antwort sehe man in der vom Grafen Lugburg empfohlenen Methode. Belgien müsse im Friedensvertrag besonders behauptet werden, denn bei ihm handele es sich nicht um geordnete Gebiete infolge direkter und unvorhergesehener Ereignisse eines lokalen und nach den Regeln des Völkerrechts geführten Krieges, sondern um eine offene und ständige Verletzung aller Gesetze des Krieges und des Friedens, ja der Grundsätze des guten Glaubens. Einfach die belgische Frage durch Zurückgabe oder Austausch in anderen besetzten Gebieten zu



Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 20 Pf., davon abweichend 25 Pf. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pf. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Angeb. Verkäuferin u. Lehrmädchen... Gewerliches Personal. Arbeiterin... Kleinstes Fräulein...

Für kleinen Haushalt am Reuberg... Kleinstes Fräulein... Monatsfrau... Kleinstes Fräulein...

Ordentliche Monatsfrau... Superl Monatsfrau... Zeitungsträgerin...

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerliches Personal. Geiger bei hohem Lohn... Schneider auf sofort gesucht...

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Fräulein, 16 Jahre... Junges Fräulein, 21 Jahre... Dame sucht Heimarbeit...

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Besseres Fräulein... Besseres Fräulein... Besseres Fräulein...

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Buchhalterin mit mehrl. Erfah... Kontoristin... Etenotypistin... Dame gesucht...

Arbeiterinnen

sofort gesucht. Menes Rheingauer Straße 7. Ein gebildetes Fräulein... Kleinstes Fräulein... 3 kräftige Mädchen...

Nach Mainz

Mädchen, welches auf Kochen kann... Tätiges sauberes Mädchen... Frau oder Mädchen... junges Mädchen... Zeitungsträgerin...

Geizer

sofort gesucht im Tagblatt-Bau... Zimmerer Maurer Bauhandwerker... Wagner, Schmiede, Schlosser, Zinschläger...

Aufsicht

älterer, gesucht Adolfsstraße 8. Stellen-Gesuche... Besseres israel. Fräulein... Fräulein, 33 Jahre alt...

Dame

ge sucht. Verlangt wird: Gute Kenntnisse in Buchführung (amerikanisch), außerdem Gewandtheit in Maschinenschriften u. Kursschrift...

Dienstmä dchen

für alle Hausarbeit gesucht. Guter Lohn. Brotsabrik Reihia, Waldstraße.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. Buchhalter oder Buchhalterin... Schlosser u. Dreher gesucht...

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. Jüng. Hausburschen (Mabfahrer) sucht... 100-150 Arbeiter...

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. Intelligente Dame... Fräulein aus besser Familie...

Verkäuferinnen

zur Ausfüße bis Weihnachten gesucht. Warenhaus Julius Bormag, G. m. b. H.

Tätiges Mädchen

im Kochen u. allen Hausarb. erfah. in Haushalt von 4 erwach. Person. bei hohem Lohn für sof. oder später gesucht.

Elektrumonteur

für Stark- u. Schwachstrom, auch Striegelschab. sofort für b. gesucht. W. Ginnberg, Langgasse 15.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. Zünger Hausburschen (Mabfahrer) sucht... 100-150 Arbeiter...

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. Intelligente Dame... Fräulein aus besser Familie...

Fräulein

für vormitt. an die Kaffe gesucht. Off mit 2 r. u. 3. 368 Tagbl.-B.

Ein junges weib. Mädchen

für die Hausarbeit halbtägig gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-B. Pp

Schlosser u. Dreher

ge sucht. Glyco-Metall-Gesellschaft G. m. b. H. Schierstein (Rhein).

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. Zünger Hausburschen (Mabfahrer) sucht... 100-150 Arbeiter...

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. Intelligente Dame... Fräulein aus besser Familie...

Arbeiterinnen

steht ein: Zigarettenfabrik Laurens, Tannustraße 66.

Mädchen

als Kleinmädchen zum sofort. Eintritt gesucht. Fran J. Schmitt, Mainz, Mittlere Bleiche 8/10.

Herrenschneider

auf Damenmäntel gesucht Langgasse 24, 1. Et.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. Zünger Hausburschen (Mabfahrer) sucht... 100-150 Arbeiter...

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. Intelligente Dame... Fräulein aus besser Familie...

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Pf., auswärtige Anzeigen 35 Pf. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer. Feldstraße 19 1-Zim.-Wohnung s. v. Reuenthaler Str. 5 1 Z., 1. Nov. Tannustr. 47, 1, 1 Zim. u. K. sof. 5 Zimmer. Müddel. Str. 18, 3, 5-Z.-W., neu-geöffnet, 1. April, ev. 1. Jan. 1917

Wohnung. Nähe Hauptbahnhof, m. Balkon für 2 Jahre. Auskunst Schillerstraße 11. Doppelzimmer. 2 Zimmer. Feldstr. 19 schöne 2-Z.-Wohnungen. Möblierte Wohnungen. Kapellenstraße 40 (Villa) eleg. möbl. 4-5-Zim.-Wohn. zu vermieten.

Wohnung. Schönste Lage, Sonnenseite, am Kurhaus, 6 Zim., Küche usw., an verm. Preis 200 Mk. per Monat. Off. u. N. 368 an den Tagbl.-Verl. Möblierte Zimmer, Pianoforte u. Albrechtstr. 14, 2, gut möbl. Zim. Albrechtstr. 23, 3, schön möbl. Zim. Meißner Str. 13, 2, febl. möbl. sonn. Doppelzimmer. 12 1-2 möbl. Zim. Dohheimer Str. 15, 2, einj. möbl. Zim. mit kräft. Kaminofen usw.

Wohnung. 24, 1. Et., schön möbl. Zimmer an all. best. Herrn a. v. Silenstraße 2, 1 r., Ede. Bleichstr., schön möbl. Zimmer mit a. Feut. Dellmündstr. 6, 3, sch. m. 2. 5. Dellmündstr. 29, febl. m. 2. 1. Dellmündstr. 40, 1. m. 2. 2. 250. Rarstraße 37, 3 r., gr. möbl. Zim. Schreib. 1-2 Z., a. m. Küch. Al. Kirchstraße 3, 1, möbl. Zimmer mit Hochgelegenheit zu vermieten. Lützenstr. 5, 2. 2. Weber, schön möbl. Zim. m. Küch. u. Bad. zu verm.

Wohnung. 22 einj. Zim. mit Zentralheizung zu mäßigem Preise. Niederwallstr. 5, 2. 1. sch. möbl. Z. Nikolastr. 21 einj. möbl. heizb. Mans. für 2 Zim. inkl. Hausarbeit abzugeben. Näheres Bismarckstraße 46, 3, möbl. Zim. zu verm. Schachtstr. 8 Stück m. Bett u. Of. Seerstraße 15, 1, gut möbl. Zim. 2-3 schön möbl. ineinandergehende Zim., 1 ob. 2 Betten, gut. Küch., zu vermieten Adolfsallee 12, 3.

**Gut möbl. Zimmer,**  
evtl. mit Mittagsstisch, zu v. Markt-  
straße 6, 1. Ecke Mauerstraße.  
Mit oder ohne Verpflegung  
schön möbl. Zim. in der 1. Etage fr.  
Rosarstraße 4.

**Gr. eleg. möbl. Zimmer**  
1-2 Betten, zu v. Röderstr. 40.  
Leere Zimmer, Mansarden etc.  
Ulrichsplatz 5, Weber, sch. große  
Mansarde für Möbelleinstellen.

Rosarstraße 3 leeres Zimmer zu verm.  
Rosarstraße 3 leere Mansarde zu verm.

**Mietgejudje**  
Landhaus in Dödenlaue, Nähe  
Wiesbadens od. Taunus, mit Stall,  
Remise, Gart., elektr. Licht u. Wasser-  
leitung, sol. zu m. verl. Ausf. Angeb. m.  
Preis u. N. 365 an den Tagbl.-Berl.

Möbl. 2-Zimmer-Wohnung  
mit Hochgelegentheit zum 1. Nov.  
in der Nähe der Kaserne gesucht.  
Off. u. N. 366 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zu lösa. Aufenthalt  
schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer  
mit Badezimmern u. voller Verf.,  
in ruhiger freier Lage, bei guter  
ausreichender Verpflegung, auf dem  
Zimmer serviert, u. d. d. Off. mit  
Preis u. N. 366 an den Tagbl.-Berl.

**Wohn- u. Schlafzimmer**  
in best. Hause, am liebsten in der  
Gegend des Hauptbahnhofes, sofort  
zu mieten gesucht. Offerten mit  
Preisang. u. N. 368 an d. Tagbl.-B.

Schöne geräumige 3-4-Zimmer-  
Wohnung mit Bad, Zentralheizung,  
in guter Lage, nahe der el. Bahn,  
wird von älterem Ehepaar per sofort  
oder per 1. Januar zu mieten gef.  
Off. u. N. 366 an den Tagbl.-Berl.

**Möbl. Zimmer mit Pension**  
in der Nähe der Weberstraße, zum  
1. Nov. zu mieten gesucht. Offerten  
mit Preisangabe u. N. 367 an den  
Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer  
mit Schlafkabine, Nähe Schiersteiner  
Str., Bahnhof, mit Licht, Heizung,  
Telephon, Annehmlichkeiten, von  
Mittag gefucht. Ungefährer Preis  
30 Mk. Off. u. N. 367 Tagbl.-Verlag.

Zwei Parterre-Zimmer,  
leer, für Bürozwecke, event. kleiner  
Laden, mit Zimmer, Mitte d. Stadt,  
zu mieten gesucht. Offerten unter  
N. 367 an den Tagbl.-Verlag.

**Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.**

Textliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einseitiger Spaltenform 20 Wfg., davon abweichend 25 Wfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Kurzfristige Anzeigen 35 Wfg. die Zeile.

**Berkäufe**

Privat - Verkäufe.

Gedeckte hornlose Milchziege  
wegen Futtermangel billig zu verk.  
Arnsd., Kellerstraße 11, 1. St. 1.

Rehpinischer, Kühe, H. Wasse,  
gesund u. kernrein, wachf., un-  
ständig, in nur gute Hände bill. abg.  
Dedd., Mühlstraße 2.

Junger Dobermann-Dund  
bill. abzug. Stod., Rainzer Str. 41a.

11. Junge Kanarienhähne bill. zu v.  
Derr., Hermannstraße 28, St. 1.

Kurze Schw. Pelzjacke,  
Gr. 42/44, billig zu verk. Westend-  
straße 1, 1. r., Grünbäcker.

5 Fuchsfelle zu verk.  
28. Dahlert, Bodenstraße 10, 3.

2 Herren-Mantelstücke, Schieferstr.  
zu verk. Taunusstraße 47, 1. Weber.

Mantelstücke zu verkaufen.  
Hölzer, Hellmuthstraße 26, 3.

Gebr. Grifa-Schreibm. 1. 230 Mk.  
Dr. Votermann, Albrechtstr. 27, 3.

Schöne, gut erb. Bettstelle zu verk.  
Rif. v. Kuh, Weißkirch. 5, S. r. Wst.

Einf. Bettstelle m. gut. Sprung.  
u. mehrere Stühle zu verk. Nur  
Sonntag, vorm., Mauritiusstraße 9,  
8. Stod., Riedler.

Feder-Bett mit 4. Kopfteil billig  
zu verk. Jahn, Karstraße 14, 1. r.

Dualer, schwarz vol. Gehsch. zu verk.  
Schäfer, Dopheimer Straße 12.

Ruhb. vol. Salontisch (wie neu)  
zu verk. Kaiser-Str. Ring 6, 3. Lauer.

Rohr gut erb. exp. Lehnstuhl,  
at. Firmenbild zu verk. Albrecht-  
straße 21, 6. B., Dender.

Stühle, Kettentische, Segel-Koffer  
Schwalb. Str. 43, St. 1 r., Göttele.

Kinderstuhlpult zu verk.  
Koritzstraße 41, 2. St., Schön.

Chiffoniere (7 Schubladen),  
Glaschrank f. Laden, alte Polster-  
stühle a. v. Albrechtstr. 34, 2. Vendle.

Mantelbügelkasten sofort zu verk.  
Ritter, Mehlstraße 19, St. 1.

Gl. Kronleuchter, ca. 50 Weichweinst.  
u. Strohküssen zu verk. Leonhardt,  
Kaiser-Friedrich-Ring 64, 3. Stod.

Zwei schöne Gasluster zu verk.  
Geyer, Deinspreistraße 6, Part.

Gasföcher, 1., 2., 3flam.,  
mit u. o. Tisch, Jugalampen f. Gas u.  
Elektr. zu v. Kling. Al. Lange 5.

Gut erb. Eis-Tabewanne  
zu verk. Angul. von 10-12 Uhr,  
Leh. Weberstraße 50, 1. r.

Größere Anzahl Vorfenster  
preiswert zu verk. Näheres Klein,  
Rheinstraße 74, Büro.

3 Vorfenster zu verk.  
Schädel, Adlerstraße 82, Part.

8 Kleider, Kleiderbörse  
u. Buchs in Holzrahmen, zusammen  
nur 40 Mk., zu verk. Grandparr,  
Emser Straße 16.

Simmer, Johanniss., Brombeer-  
Str. n. d. Schaed, Dirichstr. 32, 2.

**Händler - Verkäufe.**  
Wassermühle u. Konsole,  
Kochtische, Chemiel., Klär. Kleider-  
schrank, Sofa, einzelne Sessel,  
Spiegel, Tisch, eis. Kinderbett,  
Kommode, Kinder-Tabewanne mit  
Gehüll. große Badewanne, Sigbade-  
mann, 1. Gasbadofen zu verkaufen  
Kannenberg, Waldstraße 27, 3.

Ein Zimmer u. Möbel  
lautt Weidenreich, Frankstraße 9.  
Gut erb. Boh. - Gefährt u. H. Wagen  
oder Rollen zu kaufen gesucht.  
Becht, Delenenstraße 4.

Rheinweinstöcke,  
braune, lautt Weinstraße 66b,  
Abelstraße 65.

**Nachtgejudje**  
Ein Ader  
ob. Gartengrundstück zu pacht. ref.  
Off. u. N. 209 Tagbl.-Zweigstelle.

**Unterricht**  
Erf. Dame erl. franz. u. engl.  
Unterricht, auch Nachhilfeunterricht.  
Off. u. N. 368 an den Tagbl.-Berl.

**Kaufgejudje**  
Kleines Spindchen, männl., 1. l. gef.  
Näh. Arnsd., Niehstr. 6, St. 3. 116.

Erstlings-Wäsche,  
wenn auch gebraucht, zu kaufen  
gesucht, und ein Wädel - Koffer.  
Rischstraße 17, 2, bei Stein.

Altes, Kirschb., u. Mahag.-Möbel,  
wie runde Tische, Schränke, Sofa,  
Sessel, Bilder usw. zu kaufen gesucht.  
Dense, Adolphstraße 7.

Bettst., Sofa, Tisch, Stühle,  
Kleiderbügel, 2 Betten u. Wasch-  
kommode zu kaufen gesucht. Meier,  
Adlerstraße 52.

Gut erhaltene Küche  
gegen Bar zu kauf. gef. Kannenberg,  
Hermannstraße 4.

Puppenwagen, Puppen, Schaukel,  
Herde, Eisenbahn, Kino u. samtl.  
Spielzeug für Knaben u. Mädchen  
lautt Ratten, Grabenstraße 9.

Verloren Portemonnaie  
mit Inhalt in Roshacher Str. Ab-  
gegen Verlohn. Roshacher Str. 26.  
Krl. verl. im Kneipphaus Mittwoch  
dfl. Geldbörse. Der ehrl. Finder w.  
geb. dieselbe geg. Bel. dort abzug.

Goldene Uhr,  
graviert B. D., mit Inh. Donner-  
tagabend im Residenz-Theater verl.  
Da teures Andenken, gegen gute  
Belohnung abzugeben. Riedelberg 15,  
Stein-Deder.

Verloren ein Paar Arbeitshosen.  
Gegen Belohnung abzug. Riedelberg-  
straße 20, St. 1. r.

**Gejudjil. Empfehlungen**  
Kranl. findet ein. aber kräftigen,  
reichlichen Mittagstisch für 8 Mk. p.  
Woche. Zu erfragen von 1-8 Uhr,  
Rosarstraße 30, Part. Fischer.

Geimarbeit.  
Abschriften auf Maschine werden  
überl., vertrauenswürdig ausgeführt.  
Adresse im Tagbl.-Verlag.

Reparaturen.  
F. Turnsch, Kaviern., Schulg. 4.

Autoren u. m. Pferd u. Wagen  
besorgt. Edmund, Schwalb. Str. 43

Abholen von Kartoffeln u. Kohlen  
m. befozt Weiststraße 21, Part.

Kohlen und Kartoffeln  
werden abgeholt Saalgasse 16, S. 3 r.

Kohlen, Kartoffeln  
best. ab Riehling, Weiststraße 21,  
Borderehaus Dach.

Fraulein empf. sich im Weisthahn  
u. Ausbessern. Offerten u. N. 367  
an den Tagbl.-Verlag.

**Verjudjedenes**  
Klavier w. der Dauer des Aricno  
zu mieten gesucht. Off. u. N. 368  
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Urlauber,  
kinderl. Witwer, Anf. 30er, von gut.  
Charakter, sucht passende Heirat, am  
liebsten kinderlose Witwe. Witwe mit  
1 Kind nicht ausgeschlossen. Strengste  
Vertraulichkeit zugesichert. Anonym  
swedlos. Vermittl. verboten. Off.  
mit Angabe der Verhältnisse, wenn  
möglich mit Bild, unter N. 210 an  
Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

**Berkäufe**

Privat - Verkäufe.

**Pferd**  
billig zu verkaufen. Gatterer, Abel-  
heidstraße 86, Laden.

Ein junges Pferd (Wallach)  
zu verkaufen. Kirchner, Dieblich,  
Rathausstraße 34.

**Kaffee. Zwerg - Rehpincher,**  
schönes Tier, billig zu verk. Rüd.  
Vernhardt, Frankstraße 3, 2. St.

**Briefmarken-  
sammlung**  
Europa, ca. 4000 Stück, Wert nach  
Kafad ca. 37 000 Mk., zum Kas-  
sareid von 16 500 Mk. zu verkaufen.  
Off. u. N. 367 an den Tagbl.-Berl.

Elektrisches Klavier,  
fast neu, sehr billig zu verkaufen.  
Näheres abends nach 7 Uhr Gderr-  
straße 17, 3. St. rechts, Robert.

Kost unbenutzte Saloneinrichtung.  
Anschaffungswert vor dem Krieg  
5000 Mk., veräußert als Auktionsst. 11,  
Parterre, Ehren.

Ein unterhaltenes braunes  
Blüchlein,  
2 Sessel u. 6 Stühle zu verk. Rüd.  
Kranl. Giele, Albrechtstraße 13, 3.

**Guterhalt. Stridmaschine**  
billig zu verk. N. d. Tagbl.-Berl. Pk

**2 Markisen und  
2 Staubekker,**  
beides in Breite 3,00 u. 3,30 Mtr., zu  
verk. Weberstraße 37, Göttele, Witte,  
Starke Simmerstraße, St. 15. Bf.  
abzugeben Reuengasse 2, 3. rechts.

**Kaufgejudje**  
**Rognak, Liköre  
Hüdweine**  
in jedem, auch dem kleinst. Quantum,  
zu kaufen gesucht. P200

Albert Gramer, Bonn, Dreieck 10.

**Schmudgegenstände,**  
Pfandscheine, Brillanten, Pelze  
werden zu staunend hohen Preisen  
angekauft. 2. Großhut, Wagemann-  
straße 27, 1. Telephon 4424.

**Ne wiederkehr. Gelegenheit**  
bietet sich jetzt den geehrten Herr-  
schaften, alle

**Zahngebisse**  
ob ganze, zerbrochene oder solche, die  
in Kautschuk gefast sind,  
zu verkaufen.

Ich bitte, dieselben bereit zu halten.

Ein nur Dienstag, den 30. Okt.  
von 9-1 u. 3-6 Uhr im Hotel  
„Finhorn“, Marktstraße 32, 1. St.,  
Zimmer 2.

**30 Jahre bis 30 Mk.**  
für Rein-Platin 900 pro Gr.  
Ein zum amtlich berechtigten Auf-  
käufer ernannt. Das Platin wird  
an d. Kriessmetall-N.G. abgeliefert.

**Schreib-  
Maschinen**  
einige erstklassige  
zu kaufen gesucht!  
„Cosmo“, Berlin W8  
Leipziger Strasse 28.  
Tel. Zentrum 180.

Alte Grammophonplatten,  
Film-Abfälle, Linoleum, alte Kofod-  
läufer, Teppiche lautt stets zu hohen  
Preisen über, Weißkirchstraße 21,  
Tel. 3930.

Kremde, welche vorübergehend in  
Wiesbaden sind, suchen nur aus  
Privatbesitz alte

**Porzellan, Figuren  
und Bilder**  
zu kaufen. Schriftl. Offerten an  
Seipel, Rheinstraße 47.

**Bezahlte folgende Preise:**  
Für laf. 11. Kleiderst. bis 50 Mk.,  
2. St. bis 100 Mk. vol. mehr, Kleider-  
schränke bis 60 Mk., laf. Waschkom.  
bis 50 Mk., Bettst. bis 120 Mk., u.  
für alle and. Möbel die höchst. Preise.

**Otto Kannenberg, Krahe 27.**

**Gebr. Glaswand**  
160x150, zu kaufen gesucht.  
A. Zimmermann, Marktstraße 12.

**Seft-, Weinforken,**  
Klappen, Lumpen, Papier, Kalk-  
felle, Rohhaar usw. lautt stets  
Ed. Stiff, Wäckerstr. 6, Tel. 6058.

**Seft-  
und Weinforken**  
zu geschlichen Höchstpreisen, Wein,  
Bordenau, Seft u. and. Klappen,  
Lumpen, Papier u. dergl. lautt stets  
zu hohen Preisen  
(auf den Hof abgebr. entfr. mehr)

**Acker,**  
21 Weißkirchstraße 21, Telephon 3930.

Gut getrocknete  
**Apfelschalen  
auch Birnenschalen**  
jede Sorte getrennt  
zum Preise von 1.- pro Kilo  
lautt jedes Quantum Max Stamm,  
Dresden Sammelstelle für Wies-  
baden und Umgegend. P132

**W. Vogelsberger, Wiesbaden,**  
Dopheimer Straße 25.

**Immobilien**  
Immobilien - Verkäufe.  
Landhaus, 2x4 Zim., ca. 1 Morg.  
prächt. Gemüße u. Obstgärten, in  
Amtsstadt nahe Wiesbaden, für nur  
18 000 Mk. sofort zu verkaufen durch  
Zmand, Weißstraße 2.

**Landhaus,**  
neuzeitig eingerichtet, 8 Zim-  
mer, gr. Diele, Wintergarten,  
Zentralheizung, elektr. Licht,  
schöner Bier- und Gemüße-  
garten, circa 1600 qm -  
Straßenbahn - Haltestelle -  
7 Minuten bis Wiesbaden.  
Preis 21. 56 000.-, Näheres  
durch J. Chr. Glücklich, Wies-  
baden, Wilhelmstraße 56.

**Immobilien - Kaufgejudje.**  
**Landgut**  
zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Angabe d. s. Mäde-  
geballs u. des Preises unter N. 210  
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Geldverkehr**  
Kapitalien - Angebote.  
Wir haben wieder  
**Gelder auf erste  
Hypothek**  
zu möglichen Beding. auszuliehn.  
**Gebrüder Krier, Geschäft**  
Wiesbaden, Rheinstraße 95.

**Unterricht**  
Ehrl. Klavierunterricht von Konf.  
geb. Lehrerin, 9 M. mon., 2 Pekt. w.  
Off. u. N. 348 an den Tagbl.-Berl.

**Mütter, verjudjamt nicht,**  
Gute Kinder zur Turnstunde  
Weidstraße 33 - Tel. 4555  
anzumelden. Große geheizte Turn-  
halle mit bester Geräte-Einrichtung.

**Verloren - Gejudjunden**  
Verloren am 15. Oktober  
eine gold. Damenuhr mit Mensgr.  
u. Ketten auf d. Weng von Weberstraße  
bis Kronstraße. Gegen gute Belohn.  
abzug. Grundbüro, Polizeidirektion.

Verloren gold. Kettensarmband  
Dienstag abend von Riedelberg,  
Linie 8, umgehenden Linie 5, oder  
auf der Straße. Da teures Andenken,  
gegen 10 Mk. Belohn. abg. Hallgarter  
Straße 6, Frontsp. links, Radou.

Verloren Markentasche m. Inhalt  
a. d. Namen Frau Dr. Falk, Nieder-  
waldstraße 10. Gegen Belohn. zurück  
Internationale, Leberberg 11a.

**Gejudjil. Empfehlungen**  
**Kleine Kartoffeln**  
und Kohlen-Zufuhr mit Landwagen  
besorgt Frau Kerber, Römerberg 29.

**Größere Wäldenderei**  
empf. sich im Anf. famll. Herren,  
D., R., u. Weitmäde, sowie gründl.  
Ausbessern. Kleine Weberstraße 7, 2.

Wäsche zum Waschen und Bleich.  
in wird angeu. Rüd. Vertha Allan,  
Schlach, Wiesbadener Straße 21.

**Nagel- u. Schönheitspflege**  
Krieda Michel, Taunusstraße 19, 2.  
Istada gegenüber vom Kohbrunnen.

**Institut für elegante  
Nagel- u. Schönheitspflege**  
M. Sommerheim,  
Dopheimer Straße 2, 1,  
nächtler Nähe des Residenz-Theaters.

**Moderne Fuß- u. Handpflege**  
von 11-8 abends. Waf. französische  
Stunden. Frau Elfriede Meyer,  
Kirchgasse 19, 2. St. links.

**Schönheitspflege!**  
Dora Bellinger, Schwalb. Str. 11, 2,  
am Residenz-Theater.  
Hand- und Fußpflege!  
S. Rudorf,  
Mittelstr. 4, 1. n. bei der Lananasse.  
Schönheitspflege, Nagelpflege.  
Räthe Badmann,  
Abelstraße 1, 1, an der Rheinstraße.

**Verjudjedenes**  
**Darlehen** erläßt  
neuer aufgenommenen Mitglied durch  
Spar- u. Creditgenossenschaft Gafel,  
Geschäftsstelle Darlehenhausen. P 68

**Ein routinierter Gelger**  
ist frei. Riebrich am Rhein, Fried-  
richstraße 5, Telephon 179.

**Erl. sucht Filiale**  
zu übernehmen, auch auswärts.  
Kautions vorhanden. Offerten unter  
N. 367 an den Tagbl.-Verlag.

Wer liefert täglich  
**1 Schoppen Biegenmild?**  
Christians, Taunusstraße 37.

**Junge lebensfrohe Dame**  
eig. Heim, wünscht vornehm. Herrn  
kennen zu lernen, wochs Ehe. Off.  
u. N. 362 an den Tagbl.-Verlag.

Witwer, Anfang 30er,  
wünscht die Bekanntschaft eines  
Kranl. wochs Heirat. Off. u. N. 210  
Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

**Berkäufe**

**Pelze! Pelze!**  
Stunko, Fiam, Ovasum,  
Aera, Wolf, Jodelkollnsh,  
Kobelnings, Kottungs, Man-  
juch, Masfaküche, Seal,  
Waldhär, imit. Modafuchs  
von 43 Mk. an.

**Frau Görz,**  
Weidstraße 33.  
(Rein Laden!)

40 Delamäde, bar. Oris, verl.  
Saim, Särenstr. 2, Ecke Bäfnera.

Eine Brunnen-Bohrereinrichtung,  
4 Strahlen-Rehrmaschinen, 1 großer  
bichter waler Boiler, 60 Kilo ver-  
dünnte Schwefelsäure, 20 000 ver-  
schiedene 1/2 u. 1/5 Wein-, Lir-  
und Kognakflaschen zu verkaufen.  
Ader,  
Weißkirchstraße 21, Telephon 3930.

**Schreibmaschinen**  
kauft, verkauft, repar., reinigt  
M. Doere-kamp, Adolfsallee 35  
Farbbänder. Telephon 3003.

**Ich kaufe**  
eine größere Anzahl  
zum Vermiet-n geeignete  
**gebr. Klaviere**  
u. Harmoniums. Angebots an  
Pianohaus **Schmitz.**  
Rheinstr. 52

**Für. Kleiderschrank**  
u. Spiegelschrank von Privat gef.  
Off. an Derr, Albrechtstraße 46.

**Rittergut**  
2000 Morgen groß, 2 Drittel Wald,  
1 Drittel Ackerland u. Wiesen, mit  
eigen. Gutshaus, brill. Jagd- und  
Ridderet, an Bahn zwischen Gafel  
u. Eisenach gelegen, ist veräußert.  
Rüd. u. R. K. S. 244 an Rud. Wesse,  
Frankfurt am Main. P138

**Verloren - Gejudjunden**  
Verloren am 15. Oktober  
eine gold. Damenuhr mit Mensgr.  
u. Ketten auf d. Weng von Weberstraße  
bis Kronstraße. Gegen gute Belohn.  
abzug. Grundbüro, Polizeidirektion.

**Verloren - Gejudjunden**  
Verloren am 15. Oktober  
eine gold. Damenuhr mit Mensgr.  
u. Ketten auf d. Weng von Weberstraße  
bis Kronstraße. Gegen gute Belohn.  
abzug. Grundbüro, Polizeidirektion.

**Bekanntmachung,**  
**betreffend Verforgung der aus dem Heere und der Marine**  
**entlassenen Krieger mit bürgerlicher Kleidung.**  
Vom 25. August 1917.

Auf Grund der Bundesratsverordnung über Befugnisse der Reichsbeleidungsstelle vom 22. März 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 257) wird folgendes bestimmt:

§ 1.  
Die Kommunalverbände haben öffentlich bekannt zu machen, wann sie mit der bezugsfähigen Veräußerung von Kleidungsstücken an bedürftige entlassene Krieger beginnen, die in der Bekanntmachung der Reichsbeleidungsstelle, betreffend Verwendung getragener Männeroberkleidung zur Verforgung der aus dem Heere und der Marine entlassenen Krieger mit bürgerlicher Kleidung, vom 23. Juli 1917 (Mittelteilungen Nr. 25 der Reichsbeleidungsstelle vom 23. Juli 1917, Reichs-Anzeiger Nr. 178) vorgezeichnet ist. Der Beginn ist spätestens auf den 1. Oktober 1917 anzubereamen.

§ 2.  
Von dem Tage ab, an dem ein Kommunalverband mit der Verforgung beginnt, dürfen in seinem Bezirke gemeinnützige Wohlfahrts-, Unterfürsorge- und Fürsorge-Unternehmen Kleidungsstücke für Männer, und zwar Hosen, Westen, Joppen, Hülsen, Wintermäntel und Umhänge, mit Ausschluß der Fracks und Gehträge, an die aus dem Heere und der Marine entlassenen Krieger nur gegen eine Bescheinigung des zuständigen Kommunalverbandes des Inhaltes unentgeltlich abgeben (schenken), daß der Empfänger die notwendigen Kleidungsstücke der genannten Art nicht besitzt und derart unbemittelt ist, daß er sich Kleidungsstücke zu den im Handel üblichen Preisen nicht kaufen kann. Die Bescheinigung ist auf dem in der Anlage zu der im § 1 genannten Bekanntmachung der Reichsbeleidungsstelle vom 23. Juli 1917 enthaltenen Vordruck auszufüllen. Für die unentgeltliche Abgabe fällt das auf dem Vordruck aufgedruckte Erfordernis der Hingabe eines Bezugscheines weg.

Die Schenker haben die empfangenen Bescheinigungen durch deutlichen Vermerk ungültig zu machen (lösen und dergl.), die ungültigen Scheine zu sammeln und am 1. jeden Monats an den Kommunalverband abzuliefern, der sie ausgestellt hat. Der Kommunalverband hat die ungültigen Scheine der zuständigen Bezugsstellen-Ausfertigungsstelle zum Vermerk auf der Personalkarte zu überfenden.

§ 3.  
Untersoffizieren und Mannschaften des Heeres und der Marine, die während der Dauer des Krieges nur zeitweilig entlassen (zurückgestellt) worden sind, insbesondere weil sie bei Behörden oder kriegswirtschaftlichen Unternehmen nicht zu entlassen sind, soll eine Bescheinigung nach § 4 der Bekanntmachung der Reichsbeleidungsstelle vom 23. Juli 1917 nur bei besonderer Bedürftigkeit ausgestellt werden. Solchen Entlassenen soll in den Fällen zukünftiger endgültiger Entlassung nicht nochmals eine Bescheinigung ausgestellt werden. Dies ist ihnen vor Ausstellung der Bescheinigung mitzuteilen.

§ 4.  
Wer den in § 2, Absatz 1, Satz 1; Nr. 2, Satz 1, getroffenen Bestimmungen zuwider handelt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mk. oder mit einer dieser Strafen bestraft.  
Berlin, den 25. August 1917.

Reichsbeleidungsstelle. Stadtrat Dr. Zaepfer.  
Stellvertreter des Reichskommissars für bürgerliche Kleidung.

Vorstehende Bekanntmachung wird veröffentlicht mit folgendem Hinweis:

Zu § 1.  
Der Beginn der Veräußerung von Kleidungsstücken wird auf den 1. Oktober 1917 anberaumt.

Zu § 2.  
Die Bedürftigkeitsbescheinigungen werden gegen Vorlegung der Militärpapiere von dem Kriegsdienstunterstützungsamte, ehemaliges Museum, Zimmer 59, ausgestellt.

Die Bezugscheine werden gegen Vorlegung der Bedürftigkeitsbescheinigung von der Ausfertigungsstelle des Beleidungsamtes, ehemaliges Museum, Zimmer 23/25, ausgestellt.

Auch bei unentgeltlichem Erhalt der Kleider ist der Bezugschein abzugeben.

Die städtische Verkaufsstelle für Altbekleidung befindet sich Bagemannstraße 26. F 580  
Wiesbaden, den 28. September 1917. Der Magistrat.

**Ämliche Anzeigen**

**Bekanntmachung.**  
Am 27., 29. u. 30. Okt. 1917 findet von vorm. 9 Uhr bis nachm. 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt: Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen das von folgender Grenze umgeben wird:

Friedrich-Rönig-Bege, Idsteiner Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Reitmayer (bis zum Kesselbach), Weg Kesselbach, Fischgraben zur Platter Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Reiterweidhöhe.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgeperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gebietsbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß „Platte“ kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgeperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes „Rabengrund“ an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schöpfung der Grasnutzung ebenfalls verboten.

Garnisonkommando.

**Nichtämliche Anzeigen**

**Das Fest der Silbernen Hochzeit**  
feiern Montag, den 29. Okt. d. J. der Portier im Hotel „Schwartzger Bod“, Michael Köster und Frau, geb. Kieganb.

**Junge Enten**  
offert billigt  
**Hch. Rüppel,**  
Adolfstraße 1. Tel. 4277.

**Tapeziererkleister**  
empf. Heinz Krämer, Bleichstr. 37.

**Kirchliche Anzeigen**

**Evangelische Kirche.**  
Sonntag, 28. Okt. (21. n. Trin.).

**Marktkirche.** 10 Uhr: Vfr. Schüller. (Abendmahl.) 11.30 Uhr: Kinder-Gottesdienst (Ev. Vereinshaus). Vfr. Schüller. 5 Uhr: Pfarrer Beckmann. — Mittwoch, 31. Okt.: Festfeier. 8 Uhr: Vfr. Schüller. Jugend-Gottesdienst. 9.30 Uhr: Festgottesdienst für die Militär-Gemeinde. Konsistorialrat a. D. Neuböcker. 11 Uhr: Festgottesdienst für die Gesamtgemeinde. General-Sw. Ochs. Abds. 8 Uhr: Liturgischer Gottesdienst mit Ansprache von Vfr. Beckmann. (Die Kirchenmusik im Jugendgottesdienst ist für die Gustav-Adolf-Jugendstiftung zum Besten der evangel. Waisen- u. Erziehungsanstalt in der Diaspora bestimmt; in dem Gemeindegottesdienst zum Wiederbau der durch den Krieg geschädigten deutschen Gemeinden, insbesondere in den Schutzgebieten und im Ausland, bestimmt.)

**Verstärker.** 10 Uhr: Vfr. Diehl. 5 Uhr: Vfr. Grein. Laufen u. Trauungen: Pfarrer Diehl. Vereinigungen: Vfr. Grein. — Mit-

woch, 31. Okt., Gedenfeier der Reformation. Jugend-Gottesdienst 8.45 Uhr: Pfarrer Grein. (Die Kirchenmusik ist für den Gustav-Adolf-Kriegs-Waisenbäuer bestimmt.)

**Ringkirche.** Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Vfr. D. Schloffer. 10 Uhr: Pfarrer Künzel. (Abendmahl.) Kinder-Gottesdienst 11.30 Uhr: Vfr. D. Schloffer. 5 Uhr: Vfr. Diehl. Abds. 8.30 Uhr: 6. Luther-Vortrag. Vfr. D. Schloffer. Jwingli u. Calvin. (Die Kirchenmusik ist für den Reformationstag bestimmt.) — Mittwoch, 31. Okt., vorm. 8 Uhr: Jugendgottesdienst. Gedenfeier der Reformation. (Die Kirchenmusik ist für die Gustav-Adolf-Jugendstiftung bestimmt.)

**Lutherkirche.** 10 Uhr: Vfr. Lieber. 11.30 Uhr: Kinder-Gottesdienst. Geh. Konsistorialrat Dr. Eibach. 5 Uhr: Vfr. Hofmann. (Abendmahl.) — Montag, 29. Okt., abds. 8.30 Uhr: Bibeltunde. Pfarrer Hofmann. — Mittwoch, 31. Okt., Gedenfeier der Reformation. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Vfr. Hofmann.

**Gottesdienst für Schwerhörige.** Nachmittags 3.15 Uhr, in der Sakristei der Ringkirche. Vfr. D. Schloffer.

**Poullentstift.** Vorm. 9.30 Uhr: Gottesdienst. 11 Uhr: Kinder-Gottesdienst. Pfarrer Hofmann. Donnerstag, 1. Nov.: Schwefel-Einsegnung.

**Katholische Kirche.**

**Sonntagskirche.** Gottesdienstordnung fehlt.

**Maria-Hilf-Kirche.** Heil. Messen 6.30 u. 8 Uhr. Kinder-Gottesdienst 9 Uhr. Hochamt 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Geistliche Kreuzwegandacht für die Verstorbenen, besonders für die im Kampfe Gefallenen. 6 Uhr: Andacht mit Predigt. Hochamt 6.30 u. 8.15 Uhr. Montag u. Mittwoch, abds. 8 Uhr: Rosenkranz-Andacht. Donnerstag, fest Allerheiligen, gebotener Feiertag. Gottesdienstordnung morgens wie am Sonntag. Nachm. 2.15 Uhr: Friedliche Allerheiligen-Besprechung. Den Tag die Totenbesprechung. Der von St. Bonifatius gegen 3 Uhr ausgehenden Prozession nach dem alten Friedhof schließt sich die Pfarr-Gemeinde Maria-Hilf an. 6 Uhr abends: Allerheiligen-Predigt und Andacht. Freitag, Gedächtnistag Allerheiligen. Heil. Messen halbtündlich von 5.30 Uhr an bis 8.30 Uhr; 9 Uhr: Feierliches Seelenamt, danach heil. Messe 9.45 Uhr. Abends, sowie während der Okta., abends 6 Uhr, geistliche Allerheiligen-Andacht. Beichtgelegenheit: Sonntag u. Allerheiligen, morgens von 6 Uhr an, Mittwoch und Donnerstag von 5-7 und nach 8 Uhr, Samstag, von 4-7 und nach 8 Uhr.

**Dreifaltigkeitskirche.** 6 Uhr: Frühmesse. 8 Uhr: Zweite heil. Messe. 9 Uhr: Kinder-Gottesdienst. 10 Uhr: Hochamt. Nachmittags 2.15 Uhr: Christenlehre; abends 8 Uhr: Predigt und Muttergottesandacht. Wodentags hl. Messen 6.30 u. 7 u. 8 Uhr; Mittwoch u. Samstag, 7 Uhr: Schulmesse. Montag und Mittwoch, abends 8 Uhr: Rosenkranzandacht. Donnerstag, Allerheiligen, gebotener Feiertag. Gottesdienst wie an Sonntagen; im Gottesdienst ist Predigt. 2.15 Uhr: Feiert. Allerheiligen-Besprechung, daran anschließend Allerheiligenbesprechung. Abends 8 Uhr: Allerheiligenpredigt u. Andacht. Freitag: Allerheiligen. 6.30, 7, 7.30 u. 8 Uhr heil. Messen. 9 Uhr feierliches Amt zum Gedächtnis Allerheiligen, zugleich Kinder-Gottesdienst. Abends 8 Uhr: Allerheiligen-Andacht. Beichtgelegenheit: Sonntag u. Donnerstag, früh von 6 Uhr an, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 5-7 und von 8 Uhr an.

**Katholische Kirche.**  
Schwalbacher Str. 60.  
Vorm. 10.15 Uhr: Amt mit Predigt. Pfarrer Eder.

**Evangel.-lutherischer Gottesdienst.**  
Abelstraße 35.  
Vorm. 9.30 Uhr: Reformationstag-Gottesdienst. Mittwoch, 31. Okt., abds. 7.15 Uhr: 400jähr. Reformationsjubäum. „Das Lutherische in Luthers Theologie.“ Vfr. Müller.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde**  
(der selbständigen evangel.-luther. Kirche in Preußen zugehörig),  
Englische Kirche.  
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

**Ev.-luther. Dreieinigkeits-Gemeinde.**  
In der Krypta der altkath. Kirche, Eingang Schwalbacher Str.  
Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch, abends 8 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer Elmeyer.

**Methodisten-Gemeinde.**  
Ed. Dopheimer- u. Dreizehnenstraße (Immanuel-Kapelle).  
Vorm. 9.45 Uhr: Reformationstag-Predigt. Vorm. 11 Uhr: Kinder-Gottesdienst. Abends 8 Uhr: Predigt. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibeltunde. Prediger Müller.

**Sionskapelle (Kapitlengemeinde),**  
Adlerstraße 18.  
Vorm. 11 Uhr: Kinder-Gottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Predigt. Mittwoch, abds. 8.30 Uhr: Gebetsversammlung.

**Neuanstaltliche Gemeinde,**  
Oranienstr. 54, S. B.  
Vorm. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachm. 3.30 Uhr: Gottesdienst. Mittwoch, 31. Okt., abends 8.30 Uhr: Gottesdienst.

Heute entschlief sanft nach kurzem Leiden, im 81. Lebensjahre, mein innig geliebter Mann, unser lieber Onkel, der  
**General der Kavallerie z. D.**  
**Hans von Lenke**  
Ritter hoher und höchster Orden  
Inhaber des Eisernen Kreuzes I. Klasse.  
Jutta von Lenke  
geb. Frein von Eller-Eberstein  
Gertrud von Knoop  
geb. Frein von Keyserlingk  
Walter Frhr. von Keyserlingk  
Kaiserl. Admiral  
Irmgard Fern  
geb. Frein von Keyserlingk.  
Wiesbaden, 26. Oktober 1917.  
Trauerfeier am Montag, 29. Oktober, um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags, im Krematorium des Südfriedhofes.

Am 22. d. M. ist nun auch unser heißgeliebter, alterer Sohn, Bruder und Neffe  
**Friedrich Travers**  
stud. jur.  
Vizefeldwebel d. R. in einem Fuss-Artillerie-Rgt.  
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse  
23 Jahre alt, für das Vaterland gefallen.  
Im Namen der Familie:  
Landgerichtsdirektor Travers  
Anna Travers, geb. Hissenauer.  
Wiesbaden, den 26. Oktober 1917.  
Wir bitten von Besuchen abzusehen.

Im Westen fand am 22. Oktober 1917 den Heldentod in der Feuerstellung der  
Vizefeldwebel und Offiziersaspirant  
**Friedrich Travers**  
aus Wiesbaden  
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse  
Student der Rechte.  
Den Verlust dieses pflichtgetreuen, unerschrockenen Soldaten, dieses guten, stets hilfsbereiten Kameraden betrauern wir aufs tiefste. Ehre seinem Andenken.  
Mehl, Oberleutnant d. R. und Batterieführer.

Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung.  
Tieferküttert erhitet wir die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter, teurer Gatte, meiner Kinder treuergebender Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel  
**Eugen Nowack**  
Untersoffizier in einer M.-W.-J.-t.  
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse  
am 15. Oktober 1917 nach 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>jähriger treuer Pflichterfüllung ein Opfer dieses schrecklichen Weltkrieges wurde.  
Die tiefgebeugte Gattin, zwei Kinder und alle Angehörigen.  
Wiesbaden, den 26. Oktober 1917.  
Dopheimer Straße 110.  
Wer ihn gekannt wird unsern Schmerz empfinden.

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an unserem herben Verluste sagen wir hiermit Allen innigen Dank.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Karl Gody.**  
Wiesbaden, den 25. Oktober 1917.

**Münzauktion in Frankfurt a. M.**  
**Montag, den 19. November 1917,**  
 Sammlung des Herrn Hofrat Herz-Weilburg:  
**Münzen u. Medaillen von Kasan,**  
 ferner: **Münzen u. Medaillen von der**  
**Pfalz, Waldeck, u. Bergwerksmünzen.**  
 Kataloge ohne Tafeln gratis, mit 6 Tafeln Abbildungen à 2 M.  
**Sally Rosenberg, F190**  
**Frankfurt am Main, Bürgerstraße 9/11.**

**Kopist,**  
 bester hektographischer Vervielfältigungs-Apparat für Schreibmaschinen-  
 und Handschrift. Sofort lieferbar, Preis Mk. 35.—.  
 Alleinverreter: Schreibmaschinen-Müller, Bertramstr. 20. Ruf 4851.

**Kaffee Orient**  
 Unter den Eichen.  
 Schönster Aufenthalt.

**Achtung!**  
 Für Lieferung von jetzt bis Mitte  
 November empfehle ich 2000 Dentner  
 Fichten- u. Buchen-Brennholz, ge-  
 schnitten u. gewalzen, und 1000 Sad  
 Anzünholz; wird alles frei Haus  
 geliefert.  
 Kohlen, Holz, Anthrazit-Eisform-  
 u. Holzhandlung W. Fischer,  
 Am Weidbahnhof, Tel. 291 u. 8090.  
 Eigener Pferde- und Kraftwagen-  
 Fuhrpark.

Täglich ab 3 1/2 Uhr:  
**Künstler-Konzert**  
 in den oberen Sälen. — Eintritt frei.  
 Familien, welche kein Konzert wünschen, finden  
 angenehmen Aufenthalt in den Parterre-Räumen.  
 Besitzer: G. Niehofort.

Mein Geschäft befindet sich vom 1. November an  
**Webergasse 23.**  
**Mina Astheimer, Webergasse 7.**  
 Putz, Schirme, Pelze u. Mode-Artikel.

**Zahnpflege.** Borhydrol erhält Mund u. Zähne  
 gesund, schützt vor ansteckenden  
 Halskrankungen. Alleinverkauf:  
 Schützenholapotheke, Langgasse 11.

**Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.**

**Theater · Konzerte**

**Königliche Schauspiels**  
 Samstag, den 27. Oktober.  
 233. Vorstellung.  
 6. Vorstellung **Abonnement C.**  
**Mona Lisa.**  
 Oper in 2 Akten von Max Schillings.  
 Personen:  
 Ein Fremder . . . Herr de Garino  
 Eine Frau . . . Frä. Sommer  
 Ein Kaltenbruder . . . Herr Etzeib  
 Meister Francesco del  
 Giocendo . . . Herr de Garino  
 Meister Pietro  
 Zumont . . . Herr Edard  
 Meister Arrigo Cloboschi . Herr Scherer  
 Meister Alessio  
 Reneventi . . . Herr Haas  
 Meister Sandro da  
 Luggano . . . Herr Oster  
 Meister Maiolino  
 Pedrucci . . . Herr Ripnis  
 Meister Giovanni  
 de' Calciati . . . Herr Streib  
 Mona Fiorbaila, Gattin des  
 Francesco . . . Frä. Sommer  
 Mona Cincera, ad Alta  
 Rocca . . . Frau Friedelbit  
 Dianora, Francescos Tochter  
 aus erster Ehe . . . Frau Wola  
 Piccarda, Jose der Rona  
 Fiorbaila . . . Frä. Haas  
 Nach dem 1. Akt 15 Minuten Pause.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

**Preise der Plätze:**  
 1. Platz Fremdenloge im 1. Rang  
 12 M., 1. Platz Mittelloge im 1. Rang  
 10 M., 1. Platz Seitenloge im 1. Rang  
 9 M., 1. Platz 1. Ranggalerie  
 8 M., 1. Platz 2. Ranggalerie 8 M.,  
 1. Platz Parkett 8 M., 1. Platz Park.  
 8.50 M., 1. Platz 2. Ranggalerie  
 1. Reihe 5 M., 1. Platz 2. Ranggale.  
 2., 3., und 4. u. 5. Reihe Mitte 4 M.,  
 1. Platz 2. Ranggalerie 3.—5. Reihe  
 Seite 3 M., 1. Platz 3. Ranggalerie  
 1. Reihe und 2. Reihe Mitte 3 M.,  
 1. Platz 3. Ranggalerie 2. Reihe Seite  
 und 3. und 4. Reihe 2 M., 1. Platz  
 Amphitheater 1.25 M.

**Residenz-Theater.**  
 Samstag den 27. Oktober.  
 Duzend- u. Fünftagerarten gütlich.  
 Neuheit!

**Die beiden Sechende.**  
 Lustspiel in 3 Akten von Carl Kähler.  
 Personen:  
 Christian der Siebzehnte,  
 Kurfürst von Pfalzburg-  
 Eberstadt . . . Fritz Kleinke  
 Emanuel Johannes, sein  
 Enkel, Erbpriester . . . Erich Müller  
 Prinz in Annemarie,  
 dessen Gattin . . . Käthe Hausa  
 Fürst n Clara, deren  
 Tante . . . Hedwig v. Wendorf  
 Graf Berka, Hofmarschall . F. Sträßl  
 Haffelwanger, Leibkammerdiener  
 des Fürsten . . . Rudolf Onno  
 Der Schlosskellner . . . Alwin Unger  
 Baron Callhausen . . . Gustav Frobbse  
 Herr Eichwald, Landtags-  
 abgeordneter . . . Heinz Kargus  
 Dr. Rebl Landtags-  
 abgeordneter . . . Gustav Schend  
 Brauermeister Oberauer . D. Kleiser  
 Buchdrucker: Friese . Otto Kustermann  
 Marie, dessen Schwester,  
 Stabhebamme . C. Andree-Gubart  
 Käthe, seine Tochter,  
 Lehrerin . . . Wilma Spohr  
 Dienstmagd Heßdörfer . Oscar Bugge  
 Tessen Frau . . . Minna Kgte  
 Richter, Eisenbahn-  
 Ingenieur . . . Wilhelm Chandon  
 Wunsiedel, Gymnasial-  
 oberlehrer . . . Feodor Brühl  
 Boel, Posthalter . . . Fein Kargus  
 Kellerweter . . . Fein Kargus  
 Kaufmann Klingsuder . Alwin Unger  
 Landwirt Benig . . . Gustav Frobbse  
 Der Polizeiobersekretär . Hans Rolf  
 Der Obermedizinalrat . Gu. Schend  
 Anfang 7 Uhr. Ende 1 1/2 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
 Preise der Plätze:  
 Salon-Loge 6.25 M. (Ganze Loge =  
 4 Plätze 21 M.), 1. Rang-Loge  
 5.10 M., 1. Rang-Boxen 4.60 M.,  
 Orchester-Sessel 4.60 M., 1. Sperr-  
 sitz 3.60 M., 2. Sperrsitze 2.60 M.,  
 2. Rang 1.60 M., Balkon 1.30 M.,  
 Dubendarten: 1. Rang-Loge 48 M.,  
 1. Rang-Boxen 42 M., Orchester-  
 Sessel 42 M., 1. Sperrsitze 30 M.,  
 2. Sperrsitze 24 M., 2. Rang 15 M.,  
 Balkon 12.50 M.

**Kurhaus-Veranstaltungen**  
 Samstag 27. Oktober.

Vormittags 11 Uhr:  
**Konzert der Kapelle P. Fr udenberg**  
 in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
 1. Choral: „Wo groß ist des All-  
 mächtigen Güte.“  
 2. Ouvertüre zur Operette „Frau  
 Luna“ von P. Lincke.  
 3. Go dregen, Walzer von Wald-  
 teufel.  
 4. Serenata von M. Moszkowsky.  
 5. Fantasie aus „Bohème“ von  
 Puccini.  
 6. Mit Standarten, Marsch von  
 F. v. Bion.

**Abonnements-Konzerte.**  
 Städtisches Kurorchester.  
 Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmes.  
 Nachmittags 4 Uhr:  
 1. Ouvertüre zur Oper „Iphigenie  
 in Aulis“ von Ch. Gluck.  
 2. I. Finale aus der Oper „Die  
 Hugenotten“ von G. Meyerbeer.  
 3. Carmen-Suite Nr. 1 von Bizet.  
 4. Derby, moderner Walzer von  
 W. Solle.  
 5. Ballettmusik aus der Oper „Die  
 Königin von Saba“ v. Gounod.  
 6. Liebestraum nach den Ballo,  
 Intermezzo von A. Czibulka.  
 7. Fantasie aus der Oper „Die  
 Favoritin“ von G. Donizetti.

Abends 8 Uhr  
 1. Ouvertüre zur Oper „Die Ma-  
 trossen“ von F. v. Flotow.  
 2. Adagio von L. v. Beethoven-  
 Reubaum.  
 3. Erinnerung an C. M. v. Weber  
 von E. Bach.  
 4. Canzonetta von R. Hammer.  
 5. Ouvertüre zur Operette „Der  
 Bettelstudent“ von C. Millöcker.  
 6. Ballettm. sik aus der Oper „Die  
 lustigen Weiber“ von O. Nicolai.  
 7. Fantasie aus der Oper „Der  
 Barbier von Sevilla“ v. Rossini.

**Thalia.**  
 Kirchgasse 72. · Telefon 6137.  
 Modernes u. größtes Lichtspielhaus  
 mit gutem Künstler-Orchester.  
**Erstaufführung**  
 des 2. Films der neuen  
**Lotte Neumann-Serie 1917/18.**

**Der Mut zum Glück.**  
 Schauspiel in 4 Akten.  
 In den Hauptrollen:  
**Lotte Neumann**  
 und  
**Erich Kaiser-Tsch.**  
**Geheimrats Guste.**  
 Lustspiel in 2 Akten.  
 In der Hauptrolle:  
**Helene Vog.**  
**Eine Dampferfahrt auf**  
**der Mosel**  
 zwischen Berncastel-Coblentz.  
**Letzte Abendvorstellung:**  
**8—10 Uhr.**

**U.T.**  
 Rheinstr. 47  
 Bis einschließlich Dienstag  
 Allein-Erstaufführung!  
**Die grosse Sensation!!**

**Der lebende Tote.**  
 Drama in 4 Akten mit  
**Maria Orska.**  
 Der beste Film der Orska-  
 Serie.  
 Spannende Handlung!  
 Wundervolle Darstellung!

**Der Verschönerungs-Verein.**  
 Lustspiel in 3 Akten.  
 In der Hauptrolle  
**Hanni Weiss.**  
 Gutes Beiprogramm.  
 Verwundete zahlen werk-  
 tags 15 Pf.  
 Letzte Vorführung 8 1/2 Uhr  
 Sonntags Anfang 1 1/2 Uhr.  
 Künstlerische Musik.

**Vergnügungs-Palast**  
**Gross-Wiesbaden**  
 Dotzhelmer Str. 19. · Fernruf 810.  
 Heute Abend:

**Labero**  
 als Detektiv  
 in seinem fabelhaften Experiment:  
**„Der Eindruck im Bankhaus.“**  
 Auß rdem das große  
**Weltstadt-Programm.**  
**10 Attraktionen 10.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr (vorher Musik.)  
 Auftreten von LABERO  
 punkt 8 1/2 Uhr.

**Palast-Cabaret.**  
 Vollständig neues Programm  
 mit  
**Labero.**  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 Mk.  
 Es wird nur fl. Wein in Flaschen  
 serviert.  
 Im Restaurant:  
**Wiener Damen-Orchester**  
**„Praterleben“.**  
 Eintritt frei.

**K-T**  
 Vornehme Lichtspiele.  
**Taanustr. 1.**  
 Allein-Erstaufführung!

**Die Fremde.**  
 Eine seltsame Geschichte aus Tibet  
 in 5 Akten.  
 In der Hauptrolle:  
**Hella Moja.**  
 Glänzende Ausstattung!  
 Selten spannende Handlung!  
 Unvergleichliche Darstellung!

**Ballzauber.**  
 Eine Fahrt  
 nach Griechenland.  
 Märchenhafte Naturbilder.  
**Die best- Komödie der**  
**Gegenwart.**  
 In den Hauptrollen:  
**Josephine Dora**  
 und **Mia Mara.**  
 :: :: Gute Musik. :: ::

**ODEON**  
 Lichtspiele  
 Kirchstr. 18.  
 Ab heute zweit. Film  
 der neuen  
 Serie 1917/18.

**Henny Porten**  
 die Königin der Lichtspiel-  
 bühne in ihrem neuesten  
 M. Isterwerk  
**Die Claudi**  
**vom Geiserhof.**  
 Fesselndes Drama.  
 4 Akte. :: 4 Akte.  
 !! Allein-Erstaufführung !!  
 Ferner: Erst-Aufführung!

**Die ledige Frau.**  
 Köstliches Lustspiel.  
 2 Akte! 2 Akte!  
**Hanna Brinkmann**  
**Reinh. Schaurzel**  
 in den Hauptrollen.  
 Vorzügliches Beiprogramm.  
**Gute Musik.**

**Monopol-**  
**Lichtspiele**  
 Wilhelmstr. 8.  
 Vornehme Lichtspiele.

**Eröffnungs-Programm**  
**Fern Andra**  
 die schöne, talentvolle Künstlerin  
 und  
**Alfred Abel**  
 der geniale Charakterdarsteller  
 in ihrem neuesten Schauspiel:  
**Ein Blatt im**  
**Sturm.**  
 Packendes Seelengemälde in 5 Akten.

**Antlicher Kriegsfilm:**  
**Zwischen Monastir u.**  
**Prespa-See.**  
 Die Erfolge unserer Verbündeten.  
**Hellitta Petri,**  
**Leo Penkert,**  
**Herbert Paulmüller,**  
 das tolle Ereignis,  
 in dem köstlichen Schwank  
**Ein delikater Auftrag.**  
 Gute Musik.

**Walhalla-Theater**  
 Vornehmes Bunes Theater.

Wegen des starken Andranges  
 finden  
**Sonntags**  
  
**Vorstellungen**  
 statt.  
**Zu halben Preisen**  
 Punkt 3 Uhr nachmittags.  
 II. Vorstellung 1/2 6 Uhr.  
 III. „ 8 „  
 In jeder Vorste'lung  
 das mit so großem Beifall auf-  
 genommene  
**vollständige Programm.**